



evangelischen Oberkirchenrat D. Dr. Bachhausen, Oberpräsident v. Wichmann-Höllweg, die Epigen der Behörden, auch der Stadt Potsdam, die Geistlichkeit und die ehemaligen Schülern des Stiftes. Unter dem Vorzeichen der Städtischen Hauptgebäude empfingen von dem Ratortorium mit General v. D. v. Strubberg und Vice-Oberceremonienmeister Baron v. dem Ansehn bed an der Spitze, von der Oberin, Fräulein v. Grünwaldt, dem Generalinspektoren, Oberhofprediger D. Dreyander und Hofprediger Werblant, den Mitgliedern der Baukommission und dem Regierungsbaumeister Richter. General v. Strubberg begrüßte die Majestäten, Zugänge überreichte der Kaiserin einen Blumenstrauß, ein der jungen Mädchen sprach ein Gedicht. Beim Eintritte des Paares in die Kapelle künnte der Kirchenchor der Friedensgemeinde den 100. Psalm von Mendelssohn an, worauf die Gemeinde das „Lobe den Herren“ mit Begleitung des Musikcorps der Unteroffizierschule und der Orgel lang. Generalinspektoren D. Dreyander hielt eine Ansprache, der er die Teilnahme „Freude sei mit Euch“ zu Grunde legte, und in der er des Wirkens der hochseligen Kaiserin Augusta sowie des heutigen Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin gedachte, und wolle den Reichstag nach einem Solange und weitem Gemeindefest sprach Hofprediger Werblant Gebet und Segen. Das Totum bildete den Schluß der Feier. Die Majestäten beabsichtigten hierauf die Anstalt eingehend unter Führung des geh. Baurats Prof. Krüger und des Regierungsbaumeisters Richter, während die Zugänge und geladenen Gäste sich im großen Tagerraum des in der anstehenden Klasse aufstellten, und die bei dem Reubau beschäftigt gewesenen Meister, Gesellen und Arbeiter Spalier bildeten. Erst um 4 1/2 Uhr verließ das Kaiserpaar die Stütze wieder.

Seiner Majestät der Kaiser wird nächsten Freitag, 24. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, von Station Hallespart zur Jagd nach Blankenburg im Harz abfahren, wo er um 5 Uhr 25 Min. eintrifft. Der folgende Tag wird dem Hochfest gewidmet sein und seinen Abschluß mit einer Abendtafel und darauf folgender Theateraufführung finden. Um 10 Uhr 45 Min. tritt der Monarch die Rückreise von Blankenburg an, um Sonntag, 26. d. Mts., morgens 7 Uhr 45 Min. auf dem Potsdamer Bahnhof in Berlin einzutreffen.

Seiner Majestät der Kaiser hat an den Herrenmeißner des Johanniterordens, Sr. Königl. Hoheit den Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, anlässlich der am 15. Oktober vor 50 Jahren erfolgten Wiederaufrichtung der Halleschen Brandenburg folgenden Handschreiben gerichtet:

Am heutigen Tage begehrt die Hallesche Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannes vom Spital zu Jerusalem den fünfzigjährigen Gedenktage ihrer Wiederaufrichtung durch meine Seiner Majestät des hochseligen König Friedrich Wilhelm IV. Das lebhafteste Interesse und die große Wertschätzung, die Ich als Landesfürst und Protector für den Johanniterorden empfinde, habe Ich bereits mehrfach bei meinem Zusammensein mit der Ritterchaft in ihrem ehrenwürdigen Sonnenburger Ordenspalast, wie erst vor wenigen Wochen bei der Feier der Wiederherstellung des Marienburger Hofschlosses der Deutschritter in besonderer Weise bezeugt; auch habe Ich zum Zeichen meiner Teilnahme an den Bekundungen des Ordens die Insulanten desselben selbst angeleitet. Es ist Mir aber ein Bedürfnis des Herzens, heute Sr. Königl. Hoheit als Herrenmeister der Halleschen und der gesamten Ritterchaft des Ordens erneut meinen königlichen Dank und meine Anerkennung für die gegenwärtige Tätigkeit anzukündigen, die die Halleschen in den verflochtenen 50 Jahren erfüllt hat. Der hochherzigen Intentionen folgend, die den Ich zum ruhenden König bei der Wiedererrichtung der Halleschen beseligen, und den Aufgaben und Pflichten getreu, die der Ritterchaft durch Statuten und Gesetze anvertraut sind, hat der evangelische Zweig des Johanniterordens unter der weisen Führung seiner beiden ehrten Herrenmeister, meilich des Prinzen Karl von Preußen und Sr. Königl. Hoheit, sich während der 50 Jahre durch Werke selbstloser Barmherzigkeit um die leidende Menschheit in hohem Maße verdient gemacht und ein glänzendes Zeugnis von echt evangelischer und christlicher Erfindung abgelegt. Aus reinen Anhängen heraus ist es der Halleschen verdankt gewesen, nicht nur im Hinblick an das frühere Wirken des Ordens im heiligen Lande bald für die Kranken und bedürftigen Besucher der Ordens und Christen so treuen Stätten durch Begründung eines Hospizes und eines Krankenhauses Sorge zu tragen, sondern auch den jetzigen bedeutungsvollen Aufgaben des Ordens getreu, in der drückenden Zeit durch jährliche Krankenfahrten und

eine ausgebreitete Liebestätigkeit zur Vinderung der menschlichen Not beizutragen. Auch in den drei Kriegen, in denen Deutschland seine Einigkeit wieder gefunden und seine jetzige Stellung zu Rate der Welt errungen hat, haben die Johanniter sich in anpruchsvoller, ehrenvoller Arbeit unermüdet vorbereitet und ihren Namen darin gesetzt. Wunden zu heilen, Thronen zu trosteln und Herzen aufzurichten. Das habe die Ritterreise selbst bis zum Tode getrieben und mit edlen Taten bezeugt ist, das thun die schmerzlichen Taten in Ritterreisen zu Sonnenburg und allen nachfolgenden Geschlechtern zur Nachahmung. — Und wie der ritterliche Geist diesender Liebe und der vorbildliche gottesfürchtige Wandel der Johanniter in der Vergangenheit reiche und schöne Früchte gezeitigt haben, so hoffe und vertraue Ich, daß die Halleschen Brandenburg unter dem Zeichen des Kreuzes, das als Symbol des Erlösungswortes unseres Herrn und Heilandes die Welt überwandert hat, auch in Zukunft triden Segen schenken und sich selbst als eine feste Stütze für Thron und Altar erweisen werde im Kampfe nicht nur wider die Leiden der Menschheit, sondern auch wider den Unglauben und die Feinde der göttlichen und menschlichen Ordnung.

Gablen, den 15. Oktober 1902.

Wilhelm K.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ begleitet den heutigen Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin mit den folgenden Worten, die überall im Sachsenlande begeisterten Widerhall finden werden: Ihre Majestät die Kaiserin Augusta Viktoria begehrt morgen ihren 44. Geburtstag. Wie alljährlich an diesem Tage, so bringt auch diesmal zum 22. Oktober das deutsche Volk seiner Kaiserin die innigsten Glückwünsche dar an den Stufen des Thrones, den sie jetzt als Vorbild aller Tugendenden deutscher Frauen. In herzlichster Gedächtnis verehrt die Nation in Kaiserin Augusta Viktoria neben der Fürstin, deren vornehmste Sorge der werthvollsten Förderung jeglicher Wohlfahrt des Volkes gilt, das Mutter der Gattin und Mutter, die beglückend im Kreise der Ihren walzt. Höchste Würde mit edelster Weiblichkeit einend, hat Kaiserin Augusta Viktoria sich für immer die Liebe gesichert, die Thron und Volk auf das Festeste verbindet. Mit der ganzen Nation vereinen wir uns in dem Wunsch, daß es Deutschlands Kaiserin noch lange vergönnt sei, an der Seite Sr. Majestät des Kaisers und Königs zu wirken zur Freude Ihres hohen Gemüths und Ihrer blühenden Kinder, zum Segen für unser Volk. Gott schütze und erhalte die Kaiserin!

Heute, vor Beginn der Plenarsitzung, wird die Bibliothekskommission tagen, um an Stelle des verstorbenen Abg. Lieber einen neuen Vorliegenden zu wählen. Die Bibliothekskommission setzt sich zur Zeit aus den Abg. Dieck, Dr. Kropatschek, Letzold, Dr. Kaiser-Sagan, Dr. Baasche, Pauli-Oberbaum, Schröder und Dr. Spahn zusammen.

Die „Berl. Vol. Radr.“ schreiben: Man wird wohl in der Annahme nicht schlagern, daß sich in dem vom Bundesrat am Reichstage in einer nahen Zeit vorzuliegenden Entwurfe des Reichshaushaltsetats für 1903 auch wieder eine Förderung finden wird, die der Förderung der Herstellung geeigneter Kleinwohnungen für Arbeiter und gering besoldete Beamte in den Betrieben und Verwaltungen des Reichs dienen soll. Wenn sie wieder erscheint, so wird sie sich jedenfalls im außerordentlichen Etat befinden. Die erste Förderung dieser Art war in den Etat für 1901 und zwar damals in den ordentlichen Etat eingestellt. Seit 1902 erschien sie dagegen schon im außerordentlichen Etat und zwar namentlich als Rücksicht auf die allgemeine finanzielle Lage. Es ist fraglos, daß dieser Ausgabeposten seiner Natur nach aus der Anleihe entschlossen werden kann. In Preußen hat man ja auch stets die für Wohnungszwecke geforderten größeren Summen durch Anleiheerlöse häufig gemacht. Es wäre bei der rücksichtigen Bewegung, die schon im Vorjahre die Finanzen des Reichs aufzuweisen begannen, unzumutbar gewesen, mit einem solchen, durch Anleihe zu bedeckten Posten den ordentlichen Etat zu belasten. Die unangenehme finanzielle Lage aber, die damals die Verlesung des Postens aus dem ordentlichen in den außerordentlichen Etat bewirkt hat, dauert nicht nur an, sondern sie macht sich für den nächstjährigen Reichshaushaltsetat noch stärker geltend als für den auf das Jahr 1902. Deshalb ist es nur natürlich, auch wieder in dem außerordentlichen Etat aufzunehmen wird.

Abg. Dr. Barth ist in Vertrauensmännerverhandlungen der Freiwirtschaftlichen Vereinigung in Kolberg und Köslin als Kandidat für den Reichstagswahlkreis Kolberg-Köslin einstimmig aufgestellt worden.

Riel. Prinz Albrecht von Preußen ist gestern nachmittags nach Berlin abgereist. Bleib. Wie der „Schl. Ztg.“ von hier berichtet wird, traf Se. Kaiserin und Königl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen

einer Einladung des Fürsten von Bleib folgend, von Kraslowitz aus über Rationisch mit Extrazug, begleitet von dem Adjunkten Oberleutnant v. Stülpmagel und dem Prinzen von Bleib, morgens nachmittags 1 Uhr 40 Minuten auf dem hiesigen Bahnhof ein. Zum Empfang auf dem Bahnhof hatten sich der Fürst von Bleib, Landrat v. Hering und Bürgermeister Seelmann eingefunden; Krügervereine unter dem Kommando des Hauptmanns v. L. Gogho sowie die Schulan hielten Aufstellung genommen. Nach erfolgter Verhüllung und Begrüßung begab sich der Kronprinz mit dem Fürsten und dem Prinzen von Bleib in einem offenen Landauer, der von vier Kutschmännern à la Daumont gefahren wurde, unter dem Vorzeichen der jährlichen Versammlung durch den Park nach dem Schloße. Hier empfingen den hohen Gasts die Fürstin und die Prinzessin von Bleib, die jungen Prinzen Viktor und Hans von Rastow, Graf v. Dohna, Kommandeur des Leib-Garde-Gusaren-Regiments, die Grafen Konrad und Hans Ferdinand v. Hochberg, Grafin Reichenbach-Goldsch und Grafin Renate v. Hochberg. Bald nach 2 Uhr wurde das Frühstück angedient, an dem auch Landrat v. Hering teilnahm. Im Laufe des Nachmittags beichtigte der Kronprinz, begleitet von den genannten Gästen unter Führung des Fürsten und des Fürstl. Geheimdirektors Bahle, den Park und beteiligte sich später nach einigem Anhalten auch aktiv an der musikalischen Unterhaltung, die die genannten Damen und Herren unter sich veranstalteten.

Hannover. Gegen den Faktor Dörries in Alfeld vor Hannover war seitens des Konfessionsrats ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden wegen eines auf dem national-sozialen Parteitag gehaltenen Vortrages über das Thema „Verbot des Politikers“ „Wie der „Ann. Anz.“ meldet, ist das Verfahren gegen Faktor Dörries eingestellt worden, da sich ergeben habe, daß der Geistliche in jenem Vortrage nicht im Sinne einer bestimmten Partei agitatorisch thätig gewesen sei.

**Österreich-Ungarn.**

Wien. Abgeordnetenhause. Romancier begründet die Dringlichkeit seines Antrages auf Errichtung einer ruthenischen Universität in Lemberg, die nicht nur eine hervorragende Kulturfrage, sondern auch für die Sicherung der nationalen Erbschaft der Ruthenen notwendig sei. Unterrichtsminister Dr. v. Hartel hält es nicht für praktisch, die Frage der Errichtung von Universitäten auf dem Wege von Dringlichkeitsanträgen zu lösen, weist auf die mangelnden Finanzmittel hin und betont, daß die ruthenischen Studenten in ihrer akademischen Ausbildung durch die polnischen Lehrer an der Universität Lemberg ausreichende Förderung erfahren. Eine weitere Förderung des angeführten Ziels sei durch Ausschaltung der ruthenischen Gymnasien zu erhoffen. Hieraus wird die Dringlichkeit des Antrages abgelehnt. Nach Begründung der Dringlichkeit des Antrages hraby, betreffend die Sprachverhältnisse bei den Behörden Schlesiens, durch den Antragsteller, legt Ministerpräsident Dr. v. Koerber die sprachlichen Verhältnisse bei den Justizbehörden Schlesiens auseinander, wobei er betont, daß die Justizverwaltung in Erkenntnis der Wichtigkeit der Berücksichtigung der sprachlichen Bedürfnisse der Beamten insbesondere auf die sprachliche Qualifikation der Beamten ihr Augenmerk richtete. Die Behauptung des Antragstellers, daß gerade unter der gegenwärtigen Regierung in sächsischen Bezirken der Sprache der Bevölkerung unkundige Beamte angestellt worden seien, bezeichnet der Ministerpräsident mit vollem Rechte als nicht richtig. (Beifall und Widerspruch.) Die Regierung lasse schon im Interesse der Justizfrage diese Frage durchaus nicht aus dem Auge und werde ihrerseits den Bedürfnisse der Bevölkerung Rechnung zu tragen bemüht sein. Auch bei den politischen Beamten werde bei der Auswahl und Aufnahme den Sprachkenntnissen volle Aufmerksamkeit zugewendet. Der Ministerpräsident bemerkt schließlich, daß es bei gewiß auch von den Antragstellern allezeit geforderten Sache des Friedens nicht zuträglich ist, wenn Zufälligkeiten, deren sich keine Regierung erwehren kann, ohne weiteres als böse Absicht der öffentlichen Verwaltung hingestellt werden. (Beifall.) An der Debatte beteiligten sich noch die Abg. Demel und Wiedrich, worauf die Fortsetzung der Verhandlung auf heute vertagt wird.

Der Verfassungsausschuß des Abgeordnetenhauses hat beschlossen, das von Lemberger Oberlandesgerichte gegen den Landesgericht und Reichshausabgeordneten Lupu eingeleitete Disziplinarverfahren, das den § 16 des Staatsgrundgesetzes, der das Immunitätsrecht der Abgeordneten betrifft, verletzt, als nichtig aufzuheben. Im Laufe der Debatte erklärte der Ministerpräsident Dr. v. Koerber, die Regierung wolle dem Immunitätsrecht der Abgeordneten in keiner Weise nachtreten. Sie könne mit Rücksicht auf die Unabhängigkeit des Disziplinarhofes nicht in den Gang des anhängigen Verfahrens eingreifen. Die Regierung könne

den allgemeinen Beschluß des Hauses, daß eine Immunitätsüberprüfung vorliege, nur dem Disziplinarhofe mitteilen, um eine neue Beratung des Falles zu veranlassen. Die verschiedenen Abhandlungen werden, fanden gestern vormittag in dem von Hören überfüllten Hörsaal des Professors der Mathematik an der technischen Hochschule Guber hiesige Rundgebungen statt. Eine Abordnung der Studenten erklärte Guber, daß sich die Rundgebungen nicht gegen seine Person, sondern gegen die Zustände in den Hörsälen gerichtet hätten. Prof. Guber konnte infolge des Lärmes keine Vorlesung abhalten. Am Mitttag begab sich der Rektor Krasch in den noch immer von Studenten besetzten Saal und hielt eine Ansprache, in der er betonte, das Professorenkollegium halte die Forderungen der Studentenschaft für begründet und werde sich bemühen, Abhilfe der Uebelstände zu erzielen. Er ermahnte die Studentenschaft, den schmerzlichen Weg nicht zu verlassen. Die Studenten hielten jedoch in dem Hörsaal eine Versammlung ab und beschlossen, die Vorlesungen so lange nicht zu besuchen, bis die Forderungen nach vergrößerten Hörsälen erfüllt sein würden.

Einer ausgegebenen Mitteilung zufolge, beschloßen die Vertreter der scheidenden Oppositionsparteien im Reichstage, nämlich die national freisinnige Partei, die scheidende Agrarpartei und die national soziale Partei für den Fall der Auflösung des Abgeordnetenhauses und Ausschreibung von Neuwahlen abgeordneten der einzelnen scheidenden Parteien eine gemeinsame Kandidatenliste aufzustellen und bei den Wahlen gemeinsame solidarische Unterstützung zu leisten. Der Tagesklub hat das Wahlabkommen einstimmig gutgeheißen.

**Frankreich.**

Paris. In dem gestern unter Vorbehalt des Präsidenten Loubet im Elysée abgehaltenen Ministerrat erörterte Ministerpräsident Combes das von dem Episkopat zu Gunsten der Kongregationen an das Parlament gerichtete Schreiben. Der Ministerpräsident beschloß, die Angelegenheit an den Staatsrat zu verweisen, da das Schreiben der Bischöfe hinsichtlich der Bestimmungen des Konkordats unzulässig sei. Der Ministerpräsident beschloß ferner, den Kardinal Perraud, Bischof von Orleans, der kürzlich bei einem kirchlichen Feste in Orleans von der Kanzel herab eine für die Regierung und das Ministerium beleidigende Rede gehalten hatte, aufzufordern, seine Auslassungen zu widerrufen. — Kriegsminister André legte dem Ministerium einen Gehaltsentwurf betreffend Beförderung der Offiziere vor; der Entwurf wurde vom Ministerium gebilligt und vom Präsidenten unterzeichnet.

Deputiertenkammer. Zur Verhandlung lagen die Interpellationen über den Grubenarbeiterzustand. Thirrier tadelt es, daß Truppen in das Auslandsgebiet entsandt worden sind, und verlangt, daß die Truppen in Anbetracht der ruhigen Haltung der Auslandsarbeiter zurückgezogen werden. Briand (Es) behauptet, in Frankreich bestrebe für Auslandsarbeiter keine Freiheit. Neben erinnert an den Arbeiter, der in Terre-Noire getötet wurde und schreibt die Tötung des Arbeiters dem Mangel an Rastmöglichkeit von seinen Gendarmen zu; er verlangt, daß diese That bestraft werde. (Beifall auf der äußersten Linken.) Lafige verlangt, daß reguläres Militär überhaupt nicht an Orte gefandt werde, wo Ausstände ausgebrochen sind, und daß eine besondere Truppe gebildet wird, die der Freiheit der Arbeit keinen Schaden zufügen soll. Die Ausstände bildeten eine Gefahr für die Industrie Frankreichs, die alsbald von der ausländischen Industrie verdrängt werde. Während die Sozialisten die internationale Solidarität rühmten, hätten die englischen Grubenarbeiter den Vorteil von den Ausländern, die in Frankreich erklärt würden. Neben protestiert gegen die Einmischung von Ausländern in die Ausstände in Frankreich und tadelt Jaurès, weil er gesagt habe, daß der Dreißend das erforderliche Gegengewicht gegen den französischen Chauvinismus bilde. Bastly sagt, den Ausländern hätten lediglich die Gesellschaften hervorgerufen, die niemals die Freiheit der Arbeiterverbände anerkennen, die Löhne festsetzt und Verhandlungen abgelehnt hätte. Die Regierung müsse den Arbeitern Gerechtigkeit schaffen. Bastly weist darauf hin, daß die größten Vorteile bei dem Ausstände die Gesellschaften hätten, denn die Kohlenpreise gingen in die Höhe. Eine solche Lage dürfe die Regierung nicht zulassen. Der Staat habe das Recht, die Kohlenpreise selbst zu übernehmen, wenn die Gesellschaften nicht ihrer Verpflichtung gemäß den Betrieb aufrecht erhielten. Webrigens seien bei den Minen in den Departements Nord und Pas de Calais die Galleries nicht nach Vortheil errichtet. (Beifall links.) Nachdem noch Jaurès über ungenügender Schutz der Arbeitswilligen Rede geführt und sich demgegenüber für die Ausständigen Bewilligung einer Unterstützung von 2 Mill. Frs. beantragt hat, verlegt das Haus die Weiterberatung auf Donnerstag. — In

technischen Schwierigkeiten ebenso bekannten wie geachteten „Lucas-Arie“ (mit Orchester) aus Webers „Deron“. Nicht weniger einprägsam, wenn auch durch eine leise, durch den anstrengenden Bühnendienst der Sängerin erklärliche Ermüdung der Stimme in der Höhenlage teilweise etwas beeinflusst, trat Fräulein Lorenza die neuerdings im Koncertsaal außerordentlich beworgene Arie „Ich mein Herz“ aus „Samsen und Dalila“ und Lieber (mit Orchesterbegleitung) von H. Wagner-Benfenboud („Träume“), H. Strauß („Cäcilia“) und C. Vore vor. Die sympathische Künstlerin konnte sich mit den Ferruccio Baloni in die überaus lebhaften Beifallsbezeugungen des Abends teilen. Der geistvolle Pianist und geschulte Lehrer seines Instruments, der durch seine früheren Koncertmitschaltungen in Dresden in ausgereicherter Erinnerung steht, spielte F. Liszts ritterlich-geniales Es-dur-Konzert mit vornehmlicher Auffassung und höchstem virtuosen Glanz und bei in den Solohänden von Chopin, die an die Stelle des Saint-Saënschen Klavier-Konzerts traten, und besonders in der As-dur-Sonate mit ihrem Es-dur-Mittelsatz (Staccato-Charakter in der linken Hand) eine künstlerische Leistung, die als unübertrefflich bezeichnet werden kann. Für die anpruchsvolle Orchesterbegleitung des Lisztschen Konzerts lehrte die Gewerkschaft-Kapelle mit Erfolg ihre besten Köpfe ein.

**Wissenschaft.**

Aus Berlin wird gemeldet: Zur Teilnahme an der Internationalen Tuberkulose-Konferenz sind bereits eine größere Zahl von auswärtigen Delegierten eingetroffen. Die besonders zahlreiche französische Delegation, an ihrer Spitze der Präsident der zentralen französischen Tuberkulose-Gesellschaft Brouardet, traf mit dem deutschen Nordpreußen ein und wurde namens des deutschen Zentralkomitees von geh. Medizinalrat Prof. Dr. Jänisch und Prof. Dr. Panmyer empfangen. Im Laufe des Tages wurden auch die von der Britischen National Association für Tuberkulose-Bekämpfung delegierten Herren erwartet, denen sich auf besonderen

Wunsch des Königs Edward der bekannte Arzt und Gelehrte Dr. Williams anschloß. Insgesamt sind von 16 auswärtigen zentralen Gesellschaften etwa 60 Delegierte angemeldet worden. Eine Reihe von Regierungen senden ebenfalls Vertreter, die werden bei der Konferenz durch Mitglieder ihrer Gesundheitsverwaltungen vertreten sein. Heute, am Geburtstage Ihrer Majestät der Kaiserin, der Protectorin des Deutschen Zentralkomitees, werden sich die Konferenzteilnehmer mit den Mitgliedern des Berliner Zentralkomitees und den geladenen Ehrengästen zum Begrüßungabend im preußischen Abgeordnetenhause vereinigen. Die auf morgen, Donnerstag, vormittags 10 Uhr anberaumte Eröffnungssitzung im Plenarsitzungssaale des Abgeordnetenhauses findet unter Vorsitz des Präsidenten des Deutschen Zentralkomitees, Staatsminister Staatssekretärs des Innern Dr. Grafen v. Pöhlendorff-Wächter statt. In ihr werden u. a. auch Vice-Oberceremonienmeister v. dem Ansehn als Vertreter der Allerhöchsten Protectorin und Vizebürgermeister Richter Begrüßungsansprachen halten. An den Veranstaltungen, insbesondere am Begrüßungabend und der Eröffnungssitzung, beteiligen sich auch die Damen der Berliner Heilbädervereine. Die Ehrenvorsitzende Gräfin v. Bülow wird die Konferenzteilnehmer am Donnerstag zum Thee bei sich sehen. Die Tuberkulose-Versammlung wird Donnerstag vormittag eröffnet.

Aus Baden schreibt man uns über die Valneologischen und physikalisch-diätetischen Kurse der Großherzoglich-Badensalten-Kommission in Baden-Baden: Wie im vorigen, so wurde auch in diesem Jahre diese Einrichtung von Seiten der Ärzte mit großem Beifall aufgenommen. Eine fastläufige Anzahl von Teilnehmern aus allen Teilen Deutschlands und auch aus dem Auslande fanden sich auf die Einladung der Großherzoglich-Badensalten-Kommission, an deren Spitze Dr. Geh. Rat Hoopie sowie die Herren Medizinalrat Dr. Neumann und Hofrat Dr. Ehrhard setzen, um die Gelegenheit zur Erweiterung ihres Wissens auf dem Gebiete der Balneologie und der physikalisch-diätetischen Heilmethoden zu benutzen. Die technische Organisation war

in den Händen der Herren Dr. H. Gilbert und Hofapotheker Dr. Carl Hoffmann-Baben. Die Namen der Vortragenden, wie Geh. Rat Prof. Dr. Baumler-Freiburg und Hofrat Prof. Dr. Steinmann-Freiburg bürgten schon im Voraus für den interessanten Inhalt der theoretischen Vorträge, während die Redner Kräfte an der Hand der multitalentigen Großherzoglich-Badensalten Friedrichsbad, Augustsbad, Vandenbad und Inhalatorium die praktischen Demonstrationen in sachgemäßer Weise übernommen hatten. Von allen Teilnehmern wurde lebhafteste Befriedigung über die Fülle des Gehörten und die Ansicht ausgesprochen, daß diese Kurse zur Ausbildung der Ärzte weitlich beitragen, da sie nicht nur theoretisch anregend sondern auch sehr erfolgreich durch die Praxis für die Ärzte wirken.

Der Internationale Kongress für Hydrologie, der sich in diesem Jahre zum letzten Male in der südbadensalten Stadt Greno bei vereinigt hatte, hat in seinen Verhandlungen manches Beachtenswerthe zu Tage gefördert. Von deutschen Forschern waren auffallenberweise gar nicht bedacht. Vertreter hatten gefandt Österreich, Holland, Belgien, Rußland, Rumänien, die Kapkolonie und Neuseeland. Die Vorträge beschäftigten sich hauptsächlich mit den Eigenschaften der verschiedenen Quellwässer, dann auch mit der Verwaltung und dem Gesundheitszustande in den Bädern und ferner mit der Frage der Heilstätten im allgemeinen. Der Vorsitzende des Kongresses, Dr. Robin, sprach die Ansicht aus, daß man von der Meinung zurückkommen müßte, die ideale Behandlung der Schwindsucht wäre in der Schaffung eines riesigen Sanatoriums begründet; man sollte vielmehr nicht länger große Summen an die Errichtung solcher Gebäude fortsetzen. In solchen Anhalten bestche eine große Aufhebungsgesellschaft, und diese erstrecke sich auch nach auf die Umgebung oder sich die Nachbarschaft weitgehend in Mittelbesitz. Eigentlich erstrebenswerth sei eine große Zahl kleiner Anhalten, wo auch nicht die verschiedensten Arten und Grade der Krankheit zusammenkommen, sondern nur immer je eine Klasse bestimmen sein dürfte. Man müße abwarten,

welchen Erfolg die deutschen Maßnahmen haben werden, die infolge der Unterstützung von Reichsversicherungsanstalten und Arbeitervereinigungen erhebliche Summen für die Bekämpfung der Tuberkulose zur Verfügung haben.

Einen höchst interessanten Einblick in die älteste Kulturgeschichte gewähren die Forschungen des Prof. H. B. Hilprecht von der Universität von Pennsylvanien, der schon von Konstantinopel zurückgekehrt ist, wo er einundneunzig Jahre beschäftigt war, die Ergebnisse seiner Entdeckungen in den Ruinen des alten Rippur oder Babylon zu ordnen. Es handelt sich um 20000 Thontafeln aus der Königl. Bibliothek in Rippur, die Prof. Hilprecht vor zwölf Jahren entdeckte. Seit jener Zeit ist durch seine Bemühungen nachschärflich der achte Teil der historischen Tafeln der Bibliothek wieder aufgefunden worden. Die meisten werden jetzt in dem Kaiserl. Ottomanischen Museum in Konstantinopel aufbewahrt, ein verhältnismäßig kleiner Teil wurde nach den Vereinigten Staaten gebracht. Auf Witten des Direktors des Ottomanischen Museums und Genehmigung des Sultans hat Hilprecht die Klassifikation und Interpretation der Tafeln unternommen; nach einem auf wenige Monate berechneten Aufenthalt an der Universität von Pennsylvanien, wo er über seine Entdeckungen Vorlesungen halten wird, kehrt er nach Konstantinopel zurück, um seine Zeit zwischen dem dortigen Museum und den Ruinen Rippurs zu teilen; dann kehrt er, die Erforschung der Bibliothek zu vollenden. Er schätzt die Bibliothek wenigstens auf 150000 Tafeln, die er mit seinen Affistenten übersehen will. „Der Inhalt der von uns erlangten Tafeln“, sagt Prof. Hilprecht, „wird die Ideen der Welt über den Stand der Zivilisation und die Kenntnis eines frühen Volkes völlig ändern. Man wird sehen, daß die Babylonier 2300 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung aufstiegen, daß die Erde rund ist, und daß ihre Astronomie welche Ansicht wir über die Wunder des Himmels haben. Rippur befreit tatsächlich auf 16 übereinander gestauten Städten. Wir haben noch keineswegs die unteren dieser

Bericht der Sitzung bringt der Kriegsminister General...

Paris. Die vorletzte Nacht ist im Kohlenhafen des...

Sierra Leone. Etwa 500 Ausländer begaben...

Frankreich. Der Kaiser hat den Hafenarbeiter...

Niederlande. Haag. Die Burengenerale Botha, Dewet und...

Schweiz. Bern. Der Bundesrat hat in Folge des...

Großbritannien. London. Unterhaus. Gibson Bowles fragt an...

Serbien. Belgrad. Der König hat dem bisherigen...

Amerika. Wilkesbarre. Die Konvention der Berg...

Willemslad. Eine starke Abteilung venezolanischer...

bestehenden Städte erreicht. Von der Tempelbibliothek...

der Forschungen zuerst über die Bibel Nippur ritt...

quilt. Besonders durchsichtig ist die Disposition...

Bildende Kunst. Aus Düsseldorf wird gemeldet: Aus Anlaß...

italienischen Renaissance, droht anzuknirschen. Die...

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater...

In dem morgigen, Donnerstag, im Vereinshaus...

In der „Pension Alm“, Sidonienstraße 7, hält...

Prof. Amberg aus Berlin hält morgen, Donnerstag...

Der Campanile di Santa Bernarbo in Aquileja, eins...

Der Kaiser folgende Auszeichnungen verliehen: Die...

Der Campanile di Santa Bernarbo in Aquileja, eins...

Der Campanile di Santa Bernarbo in Aquileja, eins...

Der Campanile di Santa Bernarbo in Aquileja, eins...

Das Teques. Aus La Victoria sind Regierungstruppen...

Boston. (Werbung des „Neuerischen Bureau“.) Die...

Tanger. (Werbung des „Neuerischen Bureau“.) In...

Asien. Die Frage der Räumung von Schanghai ist...

Beking. (Werbung des „Neuerischen Bureau“.) Die...

Örtliches. Dresden, 22. Oktober. Ihre Majestät die Königin-Witwe hat...

Der Dresdner Bevölkerungswachstum im Jahre 1901...

Im Saale des Kaufmännischen Vereins, Reichstraße 1b I...

Der Dresdner Bevölkerungswachstum im Jahre 1901...

Im Saale des Kaufmännischen Vereins, Reichstraße 1b I...

Der Dresdner Bevölkerungswachstum im Jahre 1901...

Im Saale des Kaufmännischen Vereins, Reichstraße 1b I...

Der Dresdner Bevölkerungswachstum im Jahre 1901...

Im Saale des Kaufmännischen Vereins, Reichstraße 1b I...

Der Dresdner Bevölkerungswachstum im Jahre 1901...

Im Saale des Kaufmännischen Vereins, Reichstraße 1b I...

Der Dresdner Bevölkerungswachstum im Jahre 1901...

Im Saale des Kaufmännischen Vereins, Reichstraße 1b I...

Der Dresdner Bevölkerungswachstum im Jahre 1901...

Im Saale des Kaufmännischen Vereins, Reichstraße 1b I...

Der Dresdner Bevölkerungswachstum im Jahre 1901...

Im Saale des Kaufmännischen Vereins, Reichstraße 1b I...

Der Dresdner Bevölkerungswachstum im Jahre 1901...

Im Saale des Kaufmännischen Vereins, Reichstraße 1b I...

wissenschaftlichen und unterhaltenden Vorträge. Dr. Rehdiger...

Der Neubau des Dienstgebäudes für die Bezirksfeuerbehörde...

Das städtische Gewerbeamt zu Dresden hatte im Jahre 1901...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Der nächste städtische Vortrag im Verein Volkswohl...

Statistik und Volkswirtschaft. Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Die Generalverwaltung der Reichs...

Eingefandenes. Forman (Schuppenlöcher) klinisch erprobt und ärztlich...

das Feld behauptet. Für die zarteste Haut der Frauen und Kinder...

BERNHARD SCHÄFER. MODERNES KUNSTGEWERBE. 7. PRAGER-STR. 7.

Arrangement der Firma **F. Ries**.  
Im Vereinshaus.

### Concerte:

**3 Novitäten-Abende von Emil Kronke**  
unter Mitwirkung von:

**I. Concert (30. Oct.)**  
Lieder- (Duetten) u.  
Klavier-Abend (mit  
2 Klavieren).  
Magda von Dehng (Gesang) und  
Henri von Dehng (Gesang) Duetten,  
Walther Bachmann (Klavier).

**II. Concert (7. Nov.)**  
Kammermusik-  
Abend.  
Das Leipziger Gewandhaus-Quartett,  
Felix Barber (Violine),  
Julius Klengel (Cello) etc.,  
Leontine de Alma (Gesang).

**III. Concert (30. Dec.)**  
Orchester-Abend.  
Arrigo Secale (Violine),  
Martha Gulbrandsen-Sandal,  
Das neue Richard-Cilens-Orchester.  
Begleitung: Carl Pretsch. Concertfögel: **Rönsch.**

Abonnements für alle 3 Concerte zu 10, 7½ u. 5 M.,  
Einzelkarten: I. Abd. 4, 3, 2, 1 M. — II. Abd. 4, 3, 2, 1 M. —  
III. Abd. 4, 3, 2, 1 M. b. **F. Ries** (Kaufhaus) 9-1 u. 3-6.

### Gewerbehaus.

Morgen Donnerstag, den 23. Oktober:  
**Novitäten-Konzert**

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler** mit seiner aus  
55 Mitgliedern bestehenden **Gewerbehaus-Kapelle**.

Eintritt **75 Pf.** Anfang ½ 8 Uhr.  
Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne  
Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen. 9420

Sonntag, den 1. November 1902, abends 7 Uhr  
Vereinshaus (Linzendorferstr. 17)

### Recitatorisch-musikalische Soirée

von  
**Valerie Walden,**  
unter Mitwirkung der Herren Königl. Sächs. Kammervirtuos  
**Herrmann Scholtz** (Klavier), Concertmeister **Arno Hill-**  
Leipzig (Violine), Tonkünstler **Clemens Braun** (Orgel-  
Klavierbegleitung) und eines vierfachen Quartetts aus  
dem **Dresdner Lehrergesangsverein**.

Karten zu 4, 3, 2, 1 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalien-  
handlung von **F. Ries** (Kaufhaus) Bestellungen auf Plätze  
nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer**  
(F. Plötner), Neustadt, entgegen. 9418

### Krystall-Palast, Leipzig.

Für neueste Fortschritte und Erfindungen auf dem Gebiete der  
**Motorfahrzeug-, Motoren-, Fahrrad-,  
Schreibmaschinen-, Werkzeugmaschinen-Industrie**  
kommen auf dem

**Internat. Markt und Ausstellung**  
vom 18. bis 27. October zur Vorführung.  
Geöffnet von 10-10 Uhr. Täglich Concert von 11½-1½ u.  
6-10 Uhr.

Collectiv-Anstellung des Vereins Deutscher  
Nähmaschinenhändler.  
Vorführung von **Stickermaschinen** im Betriebe durch Stickerinnen.  
**Automobile** und **sechste Motoren** aller Art im Betriebe.

### Sectprobirstuben und Weinrestaurant

der  
**Sectkellerei Bussard**  
in **Niederlössnitz.**

Seit eigener Erzeugung.  
Weine von **H. Schönrocks** Nachfolger.  
Feine Küche.  
Saison-Specialität:  
**Karpfen in Most.**

9027

### Andreas Wold. Gottschalch,

**Möbel- und Geschirr-Verleih-Institut,**  
Dresden, Prager Strasse 19,  
Telephon 1. 1486,

empfiehlt: für **Bälle und Gesellschaften!**  
Porzellan, Glas und Silber, Lichte und Tafeln, sowie Stühle,  
Stühle, Girandolen, Kron- und Wandleuchter, Verticillen, Blüser  
und Teppiche u.; ferner: **komplette bequeme Einrichtung**  
von **Winterquartieren** und einzelnen Zimmern, Schlafbetten,  
Schlafsofas, Garbentischchen und sonstige Möbelstücke.

9430

### Beleuchtungs-

Gegenstände  
für  
Gas, Petroleum, Kerzen  
Seidene Lampenschirme  
in reicher Auswahl. 9160

**G. Devantier,**  
Prager Strasse 11, Ecke Ferdinandsch.

Für die Redaktion verantwortlich: Willy Dörings in Dresden.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich die  
Bewirtschaftung der mit meiner Weinhandlung verbundenen, neuer-  
dings vollständig renovierten und vergrößerten

## Wein-Stuben

Herrn **Berthold Frotzcher** übergeben habe, wobei ich noch  
bemerge, dass ich, um vielseitigen Wünschen nachzukommen,  
**Warme Küche**  
eingeführt habe.

Indem ich für das mir bisher in so reichem Masse entgegen-  
gebrachte Vertrauen und Wohlwollen herzlich danke, bitte ich so-  
gleich, dasselbe auch auf meinen Oekonom, der sich denselben in jeder  
Hinsicht würdig erweisen wird, zu übertragen.

Hochachtungsvoll  
**Max: Kunath**  
Weingrosshandlung  
Wallstrasse 8.  
9417

Mit sämtlichen Neuheiten der Saison versehen, mache speziell  
auf meine grosse Auswahl in

**Frauen-Mänteln** aufmerksam,  
ferner

**Saccos für junge Damen** in hochmodernen  
Façons,

**Abendmänteln,** neuester Aermelschnitt,  
in doppelseitigen Stoffen.

**Costumes. \* Blousen. \* Costumes-Röcke.**  
Grosses Stoff-Lager. Beste Mass-Anfertigung.

### Marie Sandrock

Konfektionsgeschäft für Damen  
Waisenhausstrasse 4, neben Centraltheater.

### Tuchwaaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-,  
Hosen- und Paletotstoffe in allen modernen Farben  
und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.  
Damentuche, Billardtuche.

**Hermann Pörschel,**  
Scheffelstrasse 19. 8887

**P. Holländer**  
**Austern**

Wein-Restaurant  
**H. Schönrocks** Nachfolger  
Wilsdruffer Strasse 14  
Part. u. 1. Etg. 9805

Belgische Petroleum-  
Heizöfen.  
Blenschirme, Kohlenkästen.

**Gehr. Eberstein**  
Altmarkt.

Glanzt u. Winters  
Dauerbrandöfen  
Hörsatzstr. Feuerparthe. 9324

Einem Stagesung durch die  
deutschen Familien vollführt

**TELL-CHOCOLADE**  
Tafeln à 30 Pf., Cartons à 40, 50,  
60, 75 Pf. u. 1 M. zu besch. durch  
**M. Peter,** 8841  
Bautzner Str. 47.

### Altes Gold

u. Silber, Uhren, sowie Münzen  
u. Medaillen, Goldschmied  
Dr. v. Schlichteimer, Zumbler,  
Königsstr. 21, neben Hotel Ansonde.  
Mittelhändlerische Sachen jeder  
Art werden gekauft. 9420

**Erzieherinnen, Bonnen,  
Stützen der Hausfrau,  
Wirtschafterinnen etc.**  
wie überhaupt bequere weibliches  
Personal sucht man billig mit  
bestem Erfolg durch **Deutsche Frauen-  
Zeitung, Göpenick-Berlin.** 7195

Heizung  
bequem und billig:  
Petroleum-Heizöfen  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 11-13. 9428

**Kuhbutter** 10 Pfd. 4,00 M. 4.50  
Dienstag - 4.00 M.  
**H. Spitzer, Probussa via Breslau.**

**Theater, Varietés.**  
Donnerstag, den 23. October.  
**Königl. Opernhaus.**  
(Witzab.)

**Winter-  
Neuheiten**  
in  
**Kleider-Stoffen**  
empfiehlt  
in grösster Auswahl  
**A. Keller**  
Amalienstr. 5  
Part. und 1. Etage.  
7637

**Königl. Schauspielhaus.**  
(Reuhab.)  
14. Vorführung außer Abonnement.  
**Hamlet, Prinz von Däne-**  
**mark.** Trauerspiel in fünf Akten

Die glückliche Geburt eines  
**Söhndchens**  
beehren sich hocherfreut hierdurch ergebenst anzuzeigen  
**Flauen i. S., 20. October 1902.** 9424

Pa. Englische und Holländer  
**Austern.**  
**Tiedemann & Grahl**  
3890 S. Seestraße 9.

Complete  
Küchen-  
Einrichtungen  
**Rein Nickel-  
Kochgeschirre**  
empfehlen in  
reicher Auswahl  
**Tilly & Seyfert**  
Weissenhaustr. 21. 8143

Die Verlobung meiner jüngsten Schwester **Barbara** mit dem Kgl.  
Landrath des Kreises **Strosberg** in Schlef. Herrn **Arthur von Loeben**  
beehre ich mich anzuzeigen.

von **Loeben-Schossdorf.**  
Mittel-Schossdorf, Schlefien, October 1902.

Meine Verlobung mit Fräulein **Barbara von Loeben**, jüngster  
Tochter des verstorbenen Kgl. Sächs. Majors a. D. und Rittergutsbesitzer  
Herrn **Alexander von Loeben** auf Mittel-Schossdorf und seiner ver-  
storbenen Frau Gemahlin **Emma von Loeben** geb. **Thode** beehre ich  
mich anzuzeigen.

von **Loeben**  
Landrath des Kreises **Strosberg** in Schlef.  
**Strosberg, Schlef., October 1902.** 9425

Heute Nacht ¼ 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Krankenlager mein heißgeliebter,  
treuhingender Sohn, unser Bruder, Schwager und Onkel, der

Weinhändler  
**Hugo Alfred Hantzsch,**  
Oberleutnant d. L. II.,  
Inhaber der Firma **Joh. Heinr. Hantzsch,**  
in seinem 40. Lebensjahre.  
Dies zeigt im tiefsten Schmerz zugleich im Ramen der Hinterbliebenen an  
**Dresden, den 21. October 1902.**

**Ida Hantzsch geb. Böhme.**  
Die Beerdigung findet Freitag, den 24. October Vormittags 11 Uhr von der Parentationshalle  
des Annenfriedhofes, Chemnitzer Straße, aus statt.

9429

Druck: zwei Beilagen.



Betracht hat, daran erinnern, daß ich seit zwei Jahren...

Kan hat gestern der Hr. Abg. Kaufmann wiederum gesagt, ich würde weder kalt, noch warm...

Ich muß mich nun wenden zu einem sehr schwerwiegenden...

Der Antrag v. Wangenheim (7 1/2 W.) wird in einfacher...

Die 19. Kommission des Reichstages zur Vorbereitung...

Am 10. April 1902 wurde der Gesetzentwurf...

Nachdem Herr v. Hertling die Sitzung eröffnet hatte...

Der Herr v. Hertling hat die Sitzung eröffnet...

Die Berichterstatter verzichten auf das Schlußwort...

Der Herr v. Hertling hat die Sitzung eröffnet...

Der Herr v. Hertling hat die Sitzung eröffnet...

Der Herr v. Hertling hat die Sitzung eröffnet...

Der Herr v. Hertling hat die Sitzung eröffnet...

Der Herr v. Hertling hat die Sitzung eröffnet...

Der Herr v. Hertling hat die Sitzung eröffnet...

Der Herr v. Hertling hat die Sitzung eröffnet...

Hr. Abgeordneter (3.) empfiehlt den Antrag Richter zur...

Hr. Richter (Hr. Sp.) auf Verbanzung gehen wir nicht...

Hr. Richter (Hr. Sp.): Ich fordere, daß der Hr. Richter...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

Der Antrag Singer wird abgelehnt. Es wird also über...

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

gleich anschauliches Bild von dem langen, reich gefeg-

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

viele italienischen Arbeiter, Händler u. dgl. 28 1/2

Örtliches. Dresden, 22. Oktober.

Der Verein für sächsische Volkskunde hatte bei seiner Generalversammlung...

Schlacht und einfach, aber erhaben gehalten sich die Gedächtnisfeier...

Im Königreiche Sachsen gibt es 54 583 Einwohner...

Im Königreiche Sachsen gibt es 54 583 Einwohner...

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig, Hr. Kammerherr Dr. v. Frege...

Flauen. Hier hat vorgestern nachmittags plötzlich das elektrische Licht...

Aus dem Vogtlande. Vier Bauernhäuser mit vierzehn Gebäuden...

P. Reichenbach. Für den 21. Kongreß des Erzgebirgisch-vogtländischen Schachbundes...

Annaberg. Wie fast in allen Städten, macht sich auch in dieser Stadt...

Annaberg. Wie fast in allen Städten, macht sich auch in dieser Stadt...

Mitglieder ist innerhalb eines Jahres Nachfrage von 70 bis 80, also 9 bis 10 Proz. zuzunehmen werden...

Birma. (Hessen wurde unter Vorsitz des Hrn. Schulrats Lehmann die Jahreskonferenz der Lehrer...

Niederprossen. Zur Durchführung der Straßenbahn-Angellegenheit (Anlauf und Inbetriebnahme...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Vermischtes.

„Som tollen Kullah“. Der „tolle Kullah“, Haji Mohammed Abdallah mit seinem eigenen Namen...

streckt haben. Der höchste Verbrauch findet, wenn man China aus dem Spiel läßt, weitaus die meisten überhaup...

Aberglauben in Portugal. Portugal scheint zum Mittelalter zurückzuführen. Der fröhliche Aberglaube...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

streckt haben. Der höchste Verbrauch findet, wenn man China aus dem Spiel läßt, weitaus die meisten überhaup...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

und K. v. Schmieders P.-St. Bergbau 2. Gen. K. Köhners...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Aus handels- und Gewerbetreisen.

Die Bezirksverwaltung der mit der wohlbestimmten Wein...

Statistik und Volkswirtschaft.

Preussischer Vortragsbericht vom 22. Oktober. Berlin...

Ueber die Erweiterung des Hafens von New-York wird berichtet: Die umfassenden Erweiterungsbauten...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Ueber die am Montag erfolgte Gasexplosion im Königl. Johanneum (Gymnasium und Realgymnasium) wird noch folgendes Nähere mitgeteilt...

Sport.

Frankfurt a. M., 21. Oktober. 1. Jugend-Fandicap...

geklummt. Mit Stimmensmehrheit werden die Statuten dahin abgeändert, daß ein Aufsichtsratsmitglied...

Das Danaburger baltische Konsulat ist auslich von der Genehmigung der Konsulation in dem in Kenntnis...

Vom englischen Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Wichtig, der sich als eine Umwandlung des durch das Schluß...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Wichtig, der sich als eine Umwandlung des durch das Schluß...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

lands die englische Regierung auf, in ähnlicher Weise Kapitalien in Berlin anzulegen.

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Die englische Weltmarkt wird berichtet, daß in der letzten Woche die Bewegung zu einer größeren...

Franz Junckersdorf Prager Strasse 23, Ecke Stravestrasse. Die schönsten und modernsten Porzellan-Waaren.

Drainirohre in anerkannt bester Qualität und sauberster Ausführung liefern zum billigsten Tagespreise. Bärensprung & Starke in Frankenu d. Wittweida.

Tuchwaren. Specialität: echt englische Nonchalons, Erstklassige deutsche Fabrikate. Streng solide Waare, niedrige, feste Preise. Fernspr. I. 8441. C. H. Hesse Nachf.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Tabelle mit Spalten für Datum, Pegel, Wind, etc.

Johann Wesiak Damenschneider 9308. Schneiderei und eleganteste Ausführung aller Arten Damengarderobe, als: Gesellschafts- und Promenaden-Kostüme, Kostüme, Paletots und Jackets nach Wiener, Pariser und Londoner Original-Modellen zu civilen Preisen.

H. Hensel Kgl. Hoflieferant Zinzendorfstrasse 51. Filzhüte eigener Fabrik garnirt ungarnirt. Trauerhüte, Sporthüte. Umarbeitung getragener Hüte.

Kayser's Hotel schwarzer Adler. Pirna. Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen. Besitzer.

Mühlberg Abtheilung eleganter Damen-Confection. Damen-Jackets und Paletots. Damen-Capes, Damen-Costüme, Damen-Blousen, Costüm-Röcke. Sämtliche Damen-Putzartikel. Bolero-Jäckchen. Herm. Mühlberg Hoflieferant - Scheffelstrasse.

Die Szinye-Lipöczer Lithion-Quelle. Salvator bewährt sich vorzüglich bei Nerven- und Blasenleiden, bei Herzkräften, Nervenleiden, Rheumatismus & Verdauungsorganen. Harntreibende Wirkung!



Dresdener Börse, 22. Okt. 1902.

Table with 2 columns: Instrument name (e.g., Deutsche Staatspapiere, Reichsbanknoten) and price/percentage.

Table with 2 columns: Instrument name (e.g., Preuss. Staatspapiere, Russische Staatspapiere) and price/percentage.

Table with 2 columns: Instrument name (e.g., Wechsel, Banknoten) and price/percentage.

Table with 2 columns: Instrument name (e.g., Aktien, Obligationen) and price/percentage.

Table with 2 columns: Instrument name (e.g., Aktien, Obligationen) and price/percentage.

Table with 2 columns: Instrument name (e.g., Aktien, Obligationen) and price/percentage.

Table with 2 columns: Instrument name (e.g., Aktien, Obligationen) and price/percentage.

Table with 2 columns: Name of stock or bond, and its price. Includes entries like 'Bausparbank', 'Bauzinsen', 'Bausparbank', etc.

Sorten u. Banknoten. Deut.

Table listing various types of banknotes and their prices, such as 'Bausparbank', 'Bausparbank', etc.

Neueste Börsennachrichten.

Text providing the latest news from the stock exchange, including market movements and prices.

Deutsch-Oesterreichische Bergwerks-

Text discussing mining operations and related financial data in the German-Austrian region.

Spanien auf Paris Markt, heimische

Text covering the Spanish market and domestic news, including prices and market conditions.

Wochel auf Paris (60 Tage)

Text providing weekly market reports and exchange rates for various currencies.

Invalidendank für Sachsen

Text containing a public notice of gratitude from Saxony, likely related to military or civil service.

Die im Kurblatt des Jahrbuch...

Paris, 22. Oktober (Verbörse)...

Paris, 22. Oktober (Schlusskurse)...

Paris, 22. Oktober (Schlusskurse)...

Paris, 22. Oktober (Schlusskurse)...

Paris, 22. Oktober (Schlusskurse)...

Paris, 22. Oktober (Schlusskurse)...